

# Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

## Kapitel 2: Der Legendäre Super Saiyajin

Wie es Paragus am nächsten Morgen vorgehabt hatte, prüfte er mit seinem Scouter die Kampfkraft seines Jüngsten und war sichtlich überrascht über diese. Für einen Säugling, welcher gerade mal zwei Wochen auf der Welt war, war eine Kampfkraft in dieser Größenordnung ungewöhnlich.

Er sprach vorerst nur mit Samira darüber und ging dann in den alten Archiven forschen. Was er nach mehreren Tagen des Suchens herausbekam, freute ihn auf der einen Seite, aber auf der anderen, war es erschreckend.

Spät ab Abend kehrte er nach seinem Fund zu seiner Familie zurück und bereicherte seiner Gefährtin darüber, was er herausgefunden hatte.

"Samira? Ich muss dir etwas erzählen" fing der Krieger sogleich an, als er ins Haus eintrat. Seine Frau saß mit Broly auf dem Sofa und kuschelte etwas mit dem Kleinen, ihre Augen suchten seine als er die Türe hinter sich geschlossen hatte.

"Paragus, alles in Ordnung?" fragte sie daher vorsichtig. Denn der Gesichtsausdruck ihres Gefährten machte ihr irgendwie etwas Angst.

"Ja alles in Ordnung. Mach dir keine Sorgen, ich weis nur jetzt, warum unser kleiner solch eine Kampfkraft besitzt."

"Wirklich? Erzähl bitte"

"Ich habe sehr viele Bücher gelesen und wenn mich nicht alles täuscht und ich nichts falsch verstanden habe, was in den alten Schriften steht, dann ist es wahrscheinlich, dass unser kleiner der Legendäre Super Saiyajin ist."

Samira saß immer noch auf dem Sofa und blinzelte ihren Gefährten ungläubig an ehe sie auf das Kind in ihren Armen hinunterblickte. "Wie... was..." stotterte sie ungläubig.

"Mach dir keine Sorgen Samira, Broly wird nicht böse. Durch unsere Liebe unsere Familie wird er niemanden etwas Böses tun." versprach er seiner Frau und setzte sich neben die beiden.

"Para, aber wie kann das sein?"

"Mein Herz, es kommt wohl nur alle 1000 Jahre einmal vor. Ich weis nicht wie es sein kann, dass unser Junge hier, der Legendäre sein soll. Aber wir werden das schon

hinbekommen. Broly mag vielleicht stark sein, aber er wird lernen mit seiner Kraft umzugehen" sprach der Krieger sanft weiter und strich dem Säugling sanft über die Wange.

"Ja du hast Recht, wir werden das schaffen. Broly wird eine ruhige Kindheit haben und von uns lernen mit seiner Macht umzugehen" flüsterte Sie zustimmend und gab sowohl Broly als auch Paragus einen Kuss auf die Wange.

### **##\_ Zeitsprung - 5 Jahre später \_##\_**

"Broly!?" rief Samira die Treppen in ihrem Haus hoch und wartete. Paragus saß mit einem Lächeln am Esszimmertisch und wartete gespannt auf seinen Jüngsten. Sung war noch immer auf einer Mission und würde erst in ein paar Tagen heimkehren. Er selber war erst Vorgestern von einer Mission zurückgekehrt, zusammen mit seinem Freund Bardock.

Beide würden sich heute wiedersehen, da auch Kakarott heute zum ersten Mal in den Kinderhort kommen sollte, genau wie Broly.

Nur eine Minute später rannte ein kleiner Wirbelwind die Treppen hinunter und sprang seiner Mutter mit einem Grinsen um den Hals "Guten Morgen Mama, weisst du was heut für ein Tag ist? Weißt du?" sprudelte der kleine Mann auch sogleich los. Samira konnte nur lachen und drückte ihren Kleinen an sich und nickte leicht. "Ich weis mein Schatz. Heute darfst du das erste Mal in den Hort. Bist du denn schon aufgeregt?"

"Natürlich! Ich hab heut Nacht überhaupt nicht schlafen können Mama!"

Broly's Blick ging durch den Raum und als er seinen Vater am Tisch sitzen sieht, gab er seiner Mutter noch einen Schmatzer auf die Wange ehe er sich aus ihren Armen befreite und auf seinem Vater um den Hals fiel.

"Papa!" rief er freudig und kuschelte sich sogleich an dessen Brust.

"Guten Morgen mein Sohn. Dafür das du nicht schlafen konntest, bist du aber sehr aufgedreht" schmunzelte der Krieger und strich Broly sanft durch die langen Haare. "Natürlich, ich will gleich los Papa bitte"

"Nichts da, jeder kleine Saiyajin muss erst Frühstück. Also setzt dich bitte richtig hin Broly" meinte Samira aus der Küche heraus und Broly schob missmutig seine Lippe vor.

"Deine Mutter hat recht Broly, aber du kannst auch auf bei mir sitzen bleiben und Frühstück" flüsterte Paragus seinem Sohn ins Ohr.

"Au ja. Du bist der beste Papa" ehe er seinem Vater auch einen Schmatzer auf die Wange gab. Nur wenige Minuten später stand vor dem kleinen Saiyajin ein üppiges Mahl, welches auch regelrecht verschlungen wurde.

### **##\_ Bei Bardock's Familie \_##\_**

"Radditz, würdest du deinen Bruder bitte wecken?" sprach Gine ihren ältesten an,

während sie das Frühstück vorbereitete.

"Ja Mutter, bin schon unterwegs" somit eilte der Jugendliche in den 1 Stock hoch und öffnete vorsichtig die Türe zu Kakarott's Zimmer und steckte den Kopf durch. Ein tiefer Seufzer entflohm, als er das Bild vor sich sah.

Kakarott hatte sich in die hinterste Ecke seines Bettes gedrückt und war in seiner Decke eingewickelt, Tränenspuren auf den Wangen...

"Ach Rotti..." flüsterte er leise und setzte sich auf die Kante des Bettes und breitete seine Arme aus, sofort flüchtete der Jüngere in die Arme seines Bruders. "Ich mag nicht... ich mag da nicht hin... ich will nicht von Mama weg!" hauchte der jüngere der beiden und drückte sein Gesicht an Radditz Brust.

Mit einem seufzen strich dieser über seines Bruders Rücken und schloss für einen Moment die Augen, er wusste nicht was er seinem Bruder sagen sollte, den jeder kleine Saiyajin musste in den Hort, dort lernte man so viel was wichtig ist - die Geschichte ihres Volkes - die Grundlagen des Kampfes - und was am wichtigsten war, andere Kinder im gleichen Alter.

"Ach kleiner, du wirst sehen, es ist nicht schlimm dort, du wirst neue Freunde kennen lernen, du lernst zu Kämpfen und dann können wir immer am Wochenende trainieren, wenn ich zurück bin." meinte der größere und drückte Kakarott etwas von sich weg um ihm ins Gesicht zu sehen.

"Ja aber... aber.... Ich bin doch schwach und ich habe Angst!" erwiderte Kakarott mit brüchiger Stimme.

"Du bist nicht schwach Rotti... sag so etwas nicht. Und jeder hat einmal Angst, das gehört zum Leben dazu. Du bist doch schon ein großer Junge. Also komm, gehen wir runter. Mama hat uns schon Frühstück gemacht und dann bringt dich Vater zum Hort. Dort wirst du auch Broly wiedersehen." meinte Bardock's ältester mit einem Lächeln.

Kakarott's Augen fingen an zu leuchten, als er hörte, dass es schon Frühstück geben wird. Schneller als Radditz schauen konnte, war der kleinere von seinem Schoss gesprungen und aus dem Zimmer verschwunden.

Mit einem amüsierten Kopfschütteln folgte er seinem Bruder aus dem Raum und traf auf dem Flur seinen Vater, dem er ein leises "Guten Morgen Vater" schenkte und mit diesem zusammen in die Küche ging, wo der Jüngste im Haus schon ganz unruhig auf seinem Stuhl saß und auf das Familienoberhaupt wartete.

Bardock ging zu aller erst zu seiner Gefährtin und schenkte ihr einen sanften Kuss ehe er seinem Jüngsten kurz durch die Haare strich.

"Lasst uns Frühstücken und dann werde ich mit Kakarott und Radditz aufbrechen..." brummte er dann noch an niemand bestimmtes.

### **#\_#\_ Im Kinderhort \_#\_#**

Paragus war mit seinem jüngsten schon vor einigen Minuten am Hort angekommen und hielt Broly's Hand in seiner und schritt in das Innere des Gebäudes und grüßte einen der Meister mit einem Kopfnicken. Eine ältere Frau kam sogleich auf die beiden zu und grüßte erst Paragus ehe sie sich hinkniete um mit Broly auf Augenhöhe zu sein

und diese Begrüßte.

"Hallo Broly, mein Name ist Fruki. Ich bin eine der Hort-Schwestern hier und werde auf dich und die anderen aufpassen. Bist du schon aufgeregt?"

Broly blickte zu der fremden aber sehr netten Frau und lächelte. "Hallo Fruki, ja ich ganz aufgeregt!" gab er dann mit einem Lächeln zu. Paragus konnte nur grinsen und strich seinem kleinen nochmals über das Haupt.

Als Schritte hinter Ihnen erklangen, drehten sich sowohl Paragus als auch Broly um und erblickten Bardock mit seinem Söhnen. Wobei Kakarott auf Bardock's Schulter saß und nicht sonderlich glücklich aussah.

"Oh hallo Bardock, hallo Radditz, du scheinst wieder einen Wachstumsschub gehabt zu haben, seit ich dich das letzte Mal gesehen habe und es ist auch schön dich zu sehen Kakarott." begrüßte Paragus die drei ehe Bardock seinen Jüngsten auf den Boden abstellte und ihn vor sich hinstellte.

Fruki setzte sich nun vor Kakarott und lächelte diesen beruhigend an.

"Hallo Kakarott, schön das auch du hier hergefunden hast. Bist du schon aufgeregt?" stellte diese dann sogleich die gleiche Frage wie an Broly.

Kakarott jedoch war das unangenehm und so versteckte er sich hinter den langen Beinen seines Vaters.

"Oh du bist wohl schüchtern?" meinte Fruki dann leise und schaute fragend zu Bardock hoch.

"Nein, er ist nur Ängstlich und ein Schiesshase..."

"Radditz!" mahnte Bardock und schob seinen jüngsten wieder vor sich und etwas näher zu der Hort-Schwester.

Dieser zog den Kopf ein und stellte sich etwas abseits um den Ärger seines Vaters zu entgehen.

Paragus und Broly hatten sich bisher nicht eingemischt, aber als der jüngere sah, wie viel Angst und wie unangenehm es Kakarott war, stellte er sich einfach neben diesen hin und nahm Kakarott's Hand in seine und lächelte diesen aufmunternd an.

"Komm Kakarott, wir müssen uns umschaun. Bestimmt kann man hier ganz tolle Sachen erkunden. Und irgendwo gab es bestimmt auch was zu essen. Denn ich bin schon wieder Hungrig. Du nicht?" und so zog Broly, Kakarott hinter sich her und die Erwachsenen konnten nur lachen.

"Wie es aussieht, wird dein Jüngster schon klarkommen. Broly passt auf Ihn auf und wird schon da sein, sollte Kakarott Angst haben." meinte ein immer noch leicht lachender Paragus zu dem Kommandanten.

"Sieht wohl so aus... soll mir recht sein. Es war schön dich mal wieder zu sehen Paragus. Aber wir müssen sogleich weiter. Radditz hat heut seinen ersten Tag in der Akademie." brummte Bardock nur und drehte sich zu seinem Sohn um und nickte sowohl Paragus wie auch Fruki kurz noch zu ehe er auch schon verschwunden war.

Radditz drehte sich nochmals zu Paragus um und lächelte schief "Hallo Paragus,

entschuldige... ich muss leider meinem Vater hinter her, aber ja, ich hör gar nicht mehr auf zu Wachsen. Mutter sagt, dass ich Vater bald wohl eingeholt habe. Bis bald" meinte er noch winkend und war dann auch verschwunden.

So standen nur noch Paragus und Fruki da und schauten sich beide kurz an ehe sie anfangen wieder zu lachen.

"Eine sehr interessante Familie. Möchtest du nochmal nach den Jungs sehen Para?"

"Nein, ich denke das Broly schon alleine klarkommt. Er hatte sich schließlich sehr auf den heutigen Tag gefreut. Ich werde daher auch gehen. Wir sehen uns heute Abend Fruki" sprach Paragus und nickte der Schwester nochmals zu ehe auch er den Kinderhort verließ.

In der Zwischenzeit hatten die zwei Jungs den großen Raum, wo noch viele andere Kinder in ihrem Alter waren erreicht. Kakarott hatte sich ganz nah zu Broly gestellt, den Ihm war das alles immer noch nicht geheuer. Er wollte doch nur wieder nachhause zu seiner Mutter. Aber solange Broly bei Ihm bleiben würde, würde es gehen, er würde solange durchhalten.

"Komm Kaks, suchen wir uns erstmal was zu essen, ehe wir etwas spielen" bestimmte der etwas Ältere der zwei Saiyajin's und lief auch schon los.

Kakarott oder auch Kaks folgte diesen schnell, schließlich wollte er diesen ja nicht aus den Augen verlieren.

Beide Kinder lernten andere Kinder kennen, fügten sich gut in die Gemeinschaft ein, lernten viel von den Meistern und auch von den Hort-Schwestern.

Jedoch auch nach Monaten hatte sich eine Sache nicht geändert. Kakarott wurde nicht in Ruhe gelassen, immer wieder hänselten die anderen Kinder Ihn, wegen seiner geringen Kampfkraft. Immer wieder spürte er, dass er wohl nichts wert war und immer wieder wurde er geschubst oder geschlagen, wenn Broly nicht in der Nähe war.

Den jedes Kind hatte vor dem Legendären Respekt und würde es sich nie trauen, Kakarott anzugreifen, wenn er in der Nähe war.

Und da Kakarott nicht darüber sprach, Broly nie etwas erzählte, bekam dieser auch nichts von den Hänseleien mit.

Bis er den jüngeren eines Tages in einem kleinen leeren Raum fand, aufgelöst und mit einer dicken blauen Wange. Tränen liefen Kakarott über die angeschwollene Wange...

"Kaks...was... Wer... wer war das?" verlangte Broly sofort zu erfahren. Kakarott jedoch schwieg. Sollte er die Schuldigen verpetzten, würde er das nächste Mal noch schlimmere Schläge bekommen.

Daher schüttelte er nur mit dem Kopf und versuchte Broly nicht in die Augen zu schauen. Mit einem unzufriedenen Knurren, zog er seinen Freund auf die Beine und schleifte Ihn hinter sich her, jetzt müssten sich die anderen eigentlich alle in einem Raum befinden.

Broly war nur außerhalb gewesen, da er nach Kakarott gesucht hatte.

"Wer war das?" rief er auch schon wütend in den Raum. Man sah einige der Kinder

zusammenzucken. Den selten hatte man Broly so wütend erlebt.

Keiner der Kinder traute sich zu sprechen, niemand rührte sich. Alle waren von Broly's auftreten eingeschüchtert.

"Los sagt wer war das?" schrie er fast schon.

"Broly lass es... ist doch gar nicht so schlimm" versuchte der jüngere seinen Freund zu beruhigen.

"Nein, es ist nicht richtig das du geschlagen wirst. Warum eigentlich?" fragte der Legendäre daher weiter und ließ seinen Blick umherwandern.

"In Ordnung, wenn keiner den Mumm hat, mir zu ehrlich zu sagen wer Kakarott so zugerichtet hat, dann möchte ich euch jetzt einmal etwas sagen - sollte ich noch einmal mitbekommen, dass ihr Ihn - meinen Freund - geschlagen haben. Dann bekommt ihr es mit mir zu tun. Haben wir uns verstanden?!"

Jedes anwesende Kind nickte und machte sich instinktiv kleiner - aber jeder hatte verstanden, dass sie Kakarott in Ruhe lassen mussten. Sie wollten Broly's Zorn nicht auf sich ziehen.

So vergingen ein Jahr und mit ihren 6 Jahren, fing das Kampftraining an.

Broly war natürlich der stärkste, da sein Vater und auch sein Bruder immer, wenn es die Zeit zuließ mit Ihm übten.

Kakarott konnte zwar auch, aber er war eben noch sehr verweichlich. So kam es auch, das Broly recht früh wusste, dass er gerne der Armee des Königs beitreten wollte.

Kakarott war sich da noch überhaupt nicht sicher, er wollte nicht kämpfen, wollte niemanden umbringen, wollte einfach nur seine Ruhe haben.

Jedoch sah das Schicksal das wohl ganz anders. Jeder Saiyajin hatte seinen Platz in der Geschichte. So auch Broly und Kakarott.

Die Jahre vergingen und die Zwei Saiyajin's wurden noch bessere Freunde als in ihren Kindertagen. Sie trainierten fleißig, den auch Kakarott hatte inzwischen die Vorteile des Kampfes kennen gelernt. Er selber war nicht mehr das ängstliche Kind, das sich nichts traute. Nein, er wurde mit jeder Trainingseinheit gegen seinen Freund Broly stärker. Keiner hatte damit gerechnet, aber keinen hatte es wirklich gewundert.

Schließlich spornte der Legendäre seinen Freund immer weiter an, immer stärker zu werden.